

## Veranstalter

Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V. (LSHPN)  
Fritzenwiese 117  
29221 Celle

www.hospiz-palliativ-nds.de  
veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de  
Tel.: 05141/21 969 86  
Fax: 05141/21 969 88

### Kooperationspartner:

Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen  
www.hospiz-nds.de

Hospiz Stiftung Niedersachsen  
www.hospiz-stiftung-niedersachsen.de

Hochschule Hannover, Fakultät V—Diakonie,  
Gesundheit und Soziales  
www.f5.hs-hannover.de

Die Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung bezuschusst.

Träger des Stützpunktes:



Gefördert durch:



## Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich einzeln und persönlich über unsere Website an. Eine Vorabreservierung ist nicht möglich.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet. Bei hoher Nachfrage können Wartelisten entstehen. Sollte ein Platz frei werden, informieren wir die Nachrückenden in gleicher Reihenfolge. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige schriftliche Mitteilung, damit wir den Platz weitervergeben können.

Film-, Foto- und Tonaufnahmen von anwesenden Personen sowie die Aufzeichnung urheberrechtlich geschützter Dokumente ist ohne deren explizite Zustimmung nicht gestattet.

### Anmeldung:

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/events/oeffentlich-ueer-das-sterben-sprechen-fachtag-zur-oeffentlichkeitsarbeit-in-hospizarbeit-palliativversorgung/>

### Teilnahmegebühr:

keine

### Anmeldeschluss:

01.10.2021

### Informationen zu Videokonferenzen und

### Datenschutz:

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/datenschutz/>  
<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/anleitung-videokonferenzen/>



Landesstützpunkt

Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



# Öffentlich über das Sterben sprechen

## Fachtag zur Öffentlichkeitsarbeit in Hospizarbeit & Palliativversorgung

Freitag, 15.10.2021  
10 - 16 Uhr  
Online

Kooperationspartner:



## Inhalt

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Handlungsfeld der Hospizarbeit und Palliativversorgung, denn Hospiz ist kein Ort, an dem wir uns einrichten, sondern eine Haltung, die wir in die Welt tragen. Wie aber kann das vermeintlich schwere Thema „Tod und Sterben“ angemessen in die Öffentlichkeit transportiert werden?

Wenn die Kommunikation nach außen und der Diskurs über die Themen Sterben, Tod und Trauer gelingt, entsteht auch eine entsprechende Aufmerksamkeit gegenüber der eigenen Organisation und dem eigenen Thema. Es werden neue Mitarbeitende gewonnen und Betroffene über das eigene Angebot informiert, Spenden gesammelt, Veranstaltungen beworben und die Gesellschaft für einen besseren Umgang mit Sterben, Tod und Trauer sensibilisiert.

In den vergangenen Jahren haben sich die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit enorm erweitert und Anforderungen sind gestiegen. Klassische Printmedien haben an Bedeutung verloren, einfache Infostände machen kaum noch neugierig und Gespräche im öffentlichen Raum sind seltener geworden. Stattdessen müssen Zielgruppen spezifischer angesprochen werden, künstlerisch-kreative Formate erzeugen Neugier und digitale Medien sind zu einem der wichtigsten Kommunikationskanäle geworden.

Der Fachtag richtet sich an primär an Öffentlichkeitsbeauftragte in Hospizdiensten sowie Multiplikator\*innen für die Themen Sterben, Tod und Trauer in Hospizarbeit und Palliativversorgung sowie Studierende der Hochschule Hannover.

## Programm

- 10:00 **Begrüßung**  
Marlies Wegner, LSHPN  
Prof. Dr. Verena Begemann, HS Hannover
- 10:15 **Grußwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**  
Sozialministerin Daniela Behrens
- 10:20 **„Nein danke, ICH sterbe nicht!“ – Gedanken zum Tabu-Thema Tod und wie wir öffentlich darüber sprechen können**  
Meike Wengler
- 11:00 **Thematische Workshops, 1. Teil**
- **Öffentlichkeitsarbeit diversitätssensibel gestalten**, Tinka Greve
  - **Das kleine 1 x 1 der effektiven Kommunikation**, Susanne Gruß
  - **Mit kreativen Straßenaktionen für gutes Sterben!?**, Marc Amann
  - **Death Café - wie verrückt ist das denn?** Lucia Loimayr-Wieland
  - **„Bewegung mit starker Stimme – Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit der Hospizeinrichtungen**, Gwendolin Jungblut
  - **Herr Redakteur—Grundlagen lokaler Pressearbeit**, Christoph Fricke
  - **Wunsch und Wirklichkeit einer öffentlichkeitswirksamen Hospizarbeit für junge Menschen**, Ella Anders, Chiara Heyer, Amely Schönthaler, Corinna Hirschfeld
- 13:00 **Mittagspause**
- 14:00 **Thematische Workshops. 2. Teil**  
Wiederholung der Workshops aus Teil 1
- 15:30 **Tagesreflexion und Verabschiedung**

## Referent\*innen

Meike **Wengler**, Gründerin und Projektleiterin der Messe Bremen LEBEN UND TOD, Vorstandsmitglied Hospiz Stiftung Niedersachsen

Thomas **Achenbach**, Trauerbegleiter (BVT).  
Blogger, Redakteur, Buchautor

Marc **Amann**, Diplompsychologe und freiberuflicher Trainer für kreative Aktionsformen und Öffentlichkeitsarbeit

Ella **Anders** & Chiara **Heyer**, Studentinnen der Religionspädagogik und Sozialen Arbeit, Hochschule Hannover

Christoph **Fricke**, Ressort- und Redaktionsleiter sowie Chefredakteur an diversen lokalen Tageszeitungen und überregionalen Fachmagazinen

Tinka **Greve**, Bildungsreferentin zu den Themen Gender, Diversität, Rassismuskritik und Antidiskriminierung

Susanne **Gruß**, Geschäftsführerin novum! Werbemedien (Unit Kommunikation)

Corinna **Hirschfeld**, Kliniksozialdienst des Uniklinikums Heidelberg

Gwendolin **Jungblut**, ehemalige Journalistin, Pressesprecherin von Abgeordneten und Wahlkampfleiterin, Mitinhaberin von The LeaderShip

Lucia **Loimayr-Wieland** meint: *Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung.* Oh je...

Amely **Schönthaler**, Koordinatorin im Ambulanten Hospizdienst Luise, Hannover